

Ruhr-Games-Siegerin Marina Zapros: "Das Training hat sich ausgezahlt"

Mit hohen Erwartungen eröffneten wir Kämpfer am Freitag die Ruhr Games im Bereich Judo mit den Einzelkämpfen. Jeder wusste, dass es nur zwei Kämpfer pro Gewichtsklasse zum Open-Air-Finale ins Jahnstadion schaffen würden und ebenso wusste jeder, dass dieses Erlebnis einmalig sein würde. Die Vorrunden starteten um 10:00 Uhr und wurden professionell von Moritz Belmann moderiert. Das Gefühl, wenn man einen Kampf gewonnen hatte und dem Finale dann ein Stück näher rückte, ließ die Motivation noch mehr steigen. Schließlich war es dann soweit, die Halbfinals waren ausgekämpft und 28 Kämpfer machten sich auf den Weg zum Jahnstadion.

Alle halfen im Team die Judomatten aufzubauen und anschließend wärmten wir uns mit unseren Partnern erneut auf , denn es war etwas Neues für uns, dass man nach den Vorrunden noch eine Pause vor dem Finale hatte. Ebenso war es für uns besonders, dass wir draußen im Freien kämpften und wir erfuhren, dass die Finalkämpfe live übertragen werden, die Aufregung stieg noch mehr. Um 16:00 Uhr ging es pünktlich weiter und jeder Kämpfer wurde vor seinem Kampf nochmals einzeln vorgestellt. Es war deutlich zu sehen, dass sich die Finalisten sehr gut gegenseitig kannten, denn in den meisten Fällen wurden die vier Minuten Kampfzeit komplett durchgekämpft. Die Sieger der Ruhr Games standen fest und es war einfach ein tolles Gefühl die Goldmedaille in der Hand zu halten und zu wissen, dass sich das Training ausgezahlt hatte.

Am Ende der Ruhr Games wurden wir Erstplatzierten auf einer Bühne geehrt und erhielten zusätzlich einen Pokal für unsere Leistung. Es wurden zuletzt noch Fotos von uns und den Karate-Siegern zusammen gemacht und das spannende Wochenende ging damit zu Ende. Es war ein toller Abschluss der Ruhr Games 2017!

